

**Niederschrift
zur Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 29.11.2011

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege, Sitzungssaal, Amtsstraße
12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Batschko	CDU	
Herr Sönke Breckwoldt	CDU	
Herr Franz Hehnke	SPD	stv. Vorsitzender
Herr Uwe Mahnke	SPD	als Vertreter von Herrn Dieter Gering
Herr Dieter Norton	CDU	
Herr Georg Plettenberg	CDU	als Vertreter für Frau Lotte Kolumbe
Frau Annerose Schropp	CDU	Vorsitzende

Beratende Mitglieder

Frau Sabine Goetz	Leiterin des DRK Kin- derhauses Moorrege
Frau Sandra Hamann	Vors. des Moorreger Waldkindergartens Waldzauber e.V.
Frau Silke Maaß	Leiterin des Ev.-Luth. Kindergartens Moor- rege
Frau Moscharski	
Frau Vivian Reimann-Clausen	Pastorin der Ev-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dieter Gering	SPD
Frau Lotte Kolumbe	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 17.11.2011 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sozialausschuss der Gemeinde Moorrege ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Bericht der Kindergartenleitungen
3. Jahresrechnung 2011 Waldkindergarten Waldzauber e.V.
Vorlage: 405/2011/MO/BV
4. Haushaltsplanung 2012 DRK-Waldkindergarten Waldzauber
Vorlage: 406/2011/MO/BV
5. Haushalt 2012 Evangelischer Kindergarten St. Michael
Vorlage: 418/2011/MO/BV
6. Haushalt 2012 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 409/2011/MO/BV
7. Kostenbeteiligung an der Kindertagepflege 2012 der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 402/2011/MO/BV
8. Antrag der Kirchengemeinde auf Verkürzung der Schließzeiten in den Sommerferien
Vorlage: 417/2011/MO/BV
9. Haushaltssatzung 2012, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne
10. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Frau Schrapp begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Leiterinnen der Kindergärten, Frau Reimann-Clausen, sowie die Zuhörer. Anschließend weist sie darauf hin, dass Herr Mahnke für Herrn Gering und Herr Plettenberg für Frau Kolumbe an der Sitzung teilnehmen. Von Seiten der Vorsitzenden und der Verwaltung gibt es keine weiteren Mitteilungen.

zu 2 Bericht der Kindergartenleitungen

Die Vorsitzende bittet zunächst Frau Goetz vom DRK um einen kurzen Bericht. Frau Goetz teilt mit, dass insgesamt 66 Kinder betreut werden. 13 Kinder sind ganztags untergebracht und 1 Kind nur nachmittags. Im Januar 2012 wird ein weiteres Ganztagskind aufgenommen. 4 Kinder befinden sich in der Integrationsgruppe, 1 Kind in der Einzelintegration und 1 Kind in einer heilpädagogischen Maßnahme. Es gibt derzeit keine freien Plätze, obwohl im Juni 2012 weiterer Bedarf besteht. Auch die Krippengruppe ist voll belegt.

Frau Hamann berichtet, dass im Waldkindergarten insgesamt 17 Kinder betreut werden, davon sind 2 Kinder in einer Einzelintegrationsmaßnahme. Seit dem 01.08.11 hat der Waldkindergarten einen neuen Träger und der Verein ist zum Förderverein geworden. Mit Hilfe des Fördervereins konnte erreicht werden, dass für den Bauwagen eine neue Heizung beschafft wird.

Frau Maaß teilt mit, dass im evangelischen Kindergarten insgesamt 57 Kinder betreut werden. Davon sind 3 Kinder in Einzelintegrationsmaßnahmen und 5 Kinder in heilpädagogischen Maßnahmen. Für 22 Kinder wird der Spätdienst in Anspruch genommen.

Frau Schrapp bedankt sich für die Ausführungen der Kindergartenleiterinnen.

zu 3 Jahresrechnung 2011 Waldkindergarten Waldzauber e.V.

Vorlage: 405/2011/MO/BV

Grundlage der Beratung ist die Vorlage der Verwaltung vom 19.10.2011 sowie die Jahresabrechnung des Waldkindergartens. Frau Schrapp führt aus, dass für die Zeit vom 01.01. bis 31.07.11 abgerechnet werden musste, da der Waldkindergarten ab 01.08.11 nicht mehr als Verein geführt wird. Der Waldkindergarten konnte einen Überschuss von 3.681,34 € erwirtschaften, wobei die endgültige Abrechnung der Zuschüsse vom Kreis noch aussteht. Herr Mahnke weist darauf hin, dass der Rechnungsprüfungsausschuss besonderen Wert darauf legt, dass die Abrechnung mit Kreis und Land verfolgt wird. Herr Weinberg berichtet, dass die Gemeinde Moorrege die verzögerte Bearbeitung beim Kreis Pinneberg bereits moniert hat. Es wurde daraufhin jedoch vom Kreis lediglich mitgeteilt, dass zuwenig Personal vorhanden sei.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Jahresrechnung 2011 des Waldkindergartens WaldZauber zustimmend zur Kenntnis. Ein Teilbetrag in Höhe von 3.500,00 € ist an die Gemeinde Moorrege zu erstatten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 4 Haushaltsplanung 2012 DRK-Waldkindergarten Waldzauber
Vorlage: 406/2011/MO/BV**

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage der Verwaltung vom 19.10.2011 und geht auf einige Punkte näher ein.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergarten WaldZauber für das Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von 31.300,00 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 5 Haushalt 2012 Evangelischer Kindergarten St. Michael
Vorlage: 418/2011/MO/BV**

Frau Schropp verweist auf die Vorlage der Verwaltung vom 15.11.2011 sowie auf die Erläuterung von Frau Reimann-Clausen zu den erhöhten Personalkosten. Der erhöhte Zuschussbedarf ergibt sich aus einem Fehler der Kirchengemeinde bei Aufstellung des Haushaltes 2011. Frau Maaß hat 15 Stunden ihrer Arbeitszeit abgegeben, so dass eine neue Kraft für diese Arbeitszeit eingestellt wurde. Diese 15 Stunden sind dann versehentlich bei der Haushaltsplanung 2011 nicht mit eingeflossen.

Frau Reimann-Clausen berichtet, dass es schwierig ist, den Mittagsdienst kostendeckend anzubieten. Derzeit wird das Erwärmen der Mahlzeiten, sowie das Ein- und Abdecken des Geschirrs noch von einer Erzieherin wahrgenommen. Aus diesem Grund musste bei der Haushaltsplanung unter Punkt 61030 ein Mehrbetrag von 4.000,00 € berücksichtigt werden. Wenn man jedoch mit diesen Tätigkeiten eine Reinigungskraft betrauen würde, könnte man das Defizit entsprechend verringern. Bei den Ausschussmitgliedern besteht jedoch darüber Einigkeit, dass man die Haushaltsplanung so belassen sollte, weil anderenfalls auch der Haushalt der Gemeinde Moorrege geändert werden müsste.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, der Kindertagesstätte der ev. Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist für das Haushaltsjahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 127.340,00 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2011 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Haushalt 2012 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 409/2011/MO/BV

Die Vorsitzende verweist auf die in der Beschlussvorlage dargestellten Stellungnahme zum Haushaltsvoranschlag 2012 des DRK-Kreisverbandes sowie auf den beigefügten Haushaltsplan und bittet um Wortmeldungen. Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine Fragen bestehen, bittet Frau Schrapp um Abstimmung.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, die vom DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. aufgeführten Kosten für das DRK-Kinderhaus Moorrege für das Jahr 2012 anzuerkennen und einen Zuschuss in Höhe von 166.750,00 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege 2012 der Familienbildung
Wedel e.V.
Vorlage: 402/2011/MO/BV

Die Vorsitzende erläutert, dass der Gemeindeanteil auf Grundlage der Anzahl der Kinder, die im Jahr 2010 in der Kindertagespflege betreut wurden und der unter 4 Jahre alten Kinder, die in der Gemeinde leben, neu berechnet wurde. Die Nachfrage nach Tagesmüttern ist trotz der Einrichtung von Krippen- und Ganztagsplätzen nach wie vor hoch, da eine individuelle Betreuung der Kinder hierdurch sichergestellt wird.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Antrag der Familienbildung Wedel e.V. ab dem Haushaltsjahr 2011 zur Kenntnis. Der beantragte Zuschuss in Höhe von 1.652,47 € wird gewährt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8 Antrag der Kirchengemeinde auf Verkürzung der Schließzeiten in den
Sommerferien
Vorlage: 417/2011/MO/BV

Frau Reimann-Clausen erläutert den Antrag der Kirchengemeinde und geht auf die Schätzung der zusätzlichen Kosten ein, die sich aufgrund der geringeren Schließzeiten ergeben werden. Auf Anfrage von Herrn Hehnke, wie in den anderen Kindertagesstätten verfahren wird, teilen beide Vertre-

terinnen mit, dass es dort keine Ferienzeiten mehr gibt. Herr Mahnke weist darauf hin, dass es sehr unglücklich ist, dass schon jetzt über den Nachtragshaushalt 2012 beschlossen werden muss.

Beschluss:

Der Sozialausschuss stimmt dem Antrag der Kirchengemeinde auf Verkürzung der Schließzeiten in den Sommerferien von 3 auf 2 Wochen zu. Die benötigten Mehraufwendungen sind im Nachtragshaushalt 2012 bereit zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Haushaltssatzung 2012, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne

Die Vorsitzende verweist auf die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die für den Ausschuss relevanten Einzelpläne zur Kenntnis.

zu 10 Verschiedenes

Herr Hehnke fragt an, ob er an den Sitzungen des Kindergartenbeirates als Gast teilnehmen kann. Dies wird von Herrn Weinberg verneint, da dies den Rahmen sprengen würde.

Bezüglich der Unterbringung von Asylbewerbern wird von der Protokollführerin das grundsätzliche Verfahren erläutert. Die Kosten der jeweiligen Unterkunft werden vorab vom Amt Moorrege an den Vermieter geleistet und zur Erstattung vom zuständigen Sozialleistungsträger angefordert, so dass eine Kostendeckung angestrebt wird. Um auch alle Gemeinden, in denen bisher keine Asylbewerber untergebracht wurden zu beteiligen, erfolgen sämtliche Zahlungen aus dem Amtshaushalt.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.12.2011

(Annerose Schropp)
Vorsitzende

(Regina Klüver)
Protokollführerin

